



DEUTSCH-POLNISCHE GESELLSCHAFT MANNHEIM e.V. Towarzystwo Niemiecko-Polskie Mannheim T.z.

Vorsitzende: Gisela Medzeg,
Stellvertreter: Piotr Pilkowski
Sauerbruchstr. 26, 67063 Ludwigshafen
Tel. 0621/ 521412,
E-Mail: gi.medzeg@t-online.de
www.dpg-mannheim.de

Anlage zum Verwendungsnachweis vom 21.1.2015
über den Besuch der Gäste aus Bydgoszcz

Veranstaltungsreihe "Rückblick auf die polnische Gewerkschaftsbewegung Solidarność" mit Zeitzeugen aus Bydgoszcz

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Rückblick auf die polnische Gewerkschaftsbewegung Solidarność" hatte die Deutsch-Polnische Gesellschaft (DPG) Mannheim vom 27. bis 30.11.2014 fünf Gäste aus der Partnerstadt Bydgoszcz nach Mannheim eingeladen. Gekommen waren die Vorsitzende der Polnisch-Deutschen Gesellschaft Bydgoszcz, Danuta Szczepaniak-Kucik, die weiteren Vorstandsmitglieder Krystyna Bender-Dudziak und Beata Klein, der wissenschaftliche Mitarbeiter des Instituts des Nationalen Gedenkens Abteilung Bydgoszcz Dr. Krzysztof Osiński und der Hochschullehrer für deutsche Sprache Prof. Dr. Lech Zieliński. Für diese Gäste organisierte die DPG Mannheim ein umfangreiches Besuchsprogramm, zu dem eine Stadtführung, ein Empfang durch die Stadt Mannheim, eine Führung durch die Ausstellung "Das Phänomen der Solidarność" in der Abendakademie und ein Besuch in der KZ-Gedenkstätte Mannheim-Sandhofen gehörten.

Drei der fünf Gäste waren das erste Mal in Mannheim. Bei der Führung durch die Innenstadt am 28.11.2014 lernten sie die wichtigsten Sehenswürdigkeiten kennen. Die Stadtführerin Elisabeth Strittmatter-Halfar erläuterte Mannheims historische Entwicklung und machte auf Besonderheiten aufmerksam, die von Touristen normalerweise übersehen werden. Beim Empfang im Stadthaus in N 1 am selben Tag begrüßte Stadtrat Thorsten Riehle die Gäste aus Bydgoszcz und gab in seinem Vortrag einen Überblick über Geschichte und Entwicklung der Stadt Mannheim. Lichtbilder und ein kurzer Film ergänzten diese Informationen. Die Gäste waren sehr beeindruckt und erklärten spontan, dass Mannheim ihnen sehr gefalle.

Im Dalbergsaal der Stadtbibliothek fand am selben Tag abends das Podiumsgespräch zum Thema "Leben im Widerstand" statt, das den Abschluss der von der DPG Mannheim organisierten Veranstaltungsreihe bildete. Die Zeitzeuginnen und Zeitzeugen aus Bydgoszcz sowie der Zeitzeuge, der heute in Mannheim lebt, berichteten von ihren Hoffnungen, die zunächst mit der Solidarność-Bewegung verbunden waren, von den Formen des Widerstands nach Ausrufung der Militärregierung, von Erfolgen in der betrieblichen Organisation und den Schikanen nach dem Verbot der Gewerkschaft, vom Alltag in der extremen Mangelwirtschaft der 80er Jahre und den Erfahrungen an der Universität Warschau.

Die Zusammenarbeit zwischen der DPG Mannheim und der Polnisch-Deutschen Gesellschaft Bydgoszcz, die 2010 einen Partnerschaftsvertrag miteinander abgeschlossen haben, erwies sich bei diesem Besuch als lebendig und tragfähig. Sie soll in Zukunft fortgesetzt werden, vereinbarten beide Seiten bei der Verabschiedung.



Gisela Medzeg
Mannheim/Ludwigshafen, 21.1.2015